

Bildergeschichte

Wie baue ich Spannung auf?

Die Verwendung von **wörtlicher Rede** kann die Geschichte spannender und wirklichkeitsnäher wirken lassen. Mit **Fragen** und **Ausrufen** kannst du auch die Spannung steigern. Auch **Gedanken** und **Gefühle** dürfen einfließen.



Beispiel 1:

Peter rutschte den Hang hinunter, immer weiter, bis kurz vor dem Abgrund. Und da, in dem Moment schaffte er es, einen Ast zu greifen und konnte sich vor dem endgültigen Ende gerade noch bewahren. Peter rief: „**Hilfe! Hilfe!**“ doch keiner antwortete ihm. Er wiederholte seinen **klagenden Ruf**: „**Hilfe, ich kann mich nicht mehr halten!**“ Da hörte er eine fragende Stimme: „**Ist da jemand?**“ „Ja“, antwortete Peter, „**Bitte helfen sie mir hier wieder hinauf!**“ Nach einem kurzen Moment der Stille, sah er einen alten Mann über dem Hang stehen, mit einem langen Kletterseil in der Hand. „**Meine Rettung!**“ dachte Peter **und ein Hoffnungsschimmer machte sich in ihm breit.**

1. Lies den Text laut und betont.
2. Unterstreiche die wörtliche Rede.
3. Markiere die Fragen rot.
4. Markiere die Ausrufesätze blau.
5. Markiere die Gedanken und Gefühle grün.
6. Schreibe die Geschichte mit 3 Sätzen weiter.
